

## Steigerung der Adjektive (II)

### Bildung und Steigerung der Adverbien der Art und Weise

#### § 1. Komparativ auf -ίων; Superlativ auf -ιστος

- Einige wenige, aber sehr geläufige Adjektive bilden Komparativ und Superlativ nicht mit den bekannten Suffixen -τερος / -τατος, sondern bilden
  - den Komparativ auf **-ίων** (m./f.), **-ιον** (n.);
  - den Superlativ auf **-ιστος**, **-ιστη**, **-ιστον**.
- Die Komparationsformen werden dabei aus Stämmen gebildet, die vom Stamm des Positivs leicht abweichen, z. T. aber auch ganz verschieden sind<sup>1</sup>.

Positiv	Komparativ (m./f., n.)	Superlativ (m., f., n.)
καλός, -ή, -όν ( <i>schön</i> )	καλλίων, -ιον	κάλλιστος, -η, -ον
αἰσχρός, -ά, -ον ( <i>schändlich</i> )	αἰσχίων, -ιον*	αἰσχιστος, -η, -ον*
ἐχθρός, -ά, -όν ( <i>verhasst</i> )	ἐχθίων, -ιον	ἐχθιστος, -η, -ον
μικρός, -ά, -όν ( <i>klein</i> )	ἐλάττων, -ον [ <i>&lt; *ἐλαχ-ιον</i> ]	ἐλάχιστος, -η, -ον
ὀλίγος, -η, -ον ( <i>wenig</i> )	ἐλάττων, -ον	ὀλάχιστος, -η, -ον
μέγας, μεγάλη, μέγα ( <i>groß</i> )	μείζων, -ον [ <i>&lt; *μεγ-ιον</i> ]	μέγιστος, -η, -ον
πολύς, πολλή, πολύ ( <i>viel</i> )	πλείων, πλέον [!]	πλεῖστος, -η, -ον

- ἀγαθός (*gut*) und κακός (*schlecht*) bilden je drei Komparativ- und Superlativformen, die sich durch Bedeutungsnuancen unterscheiden:

Positiv	Komparativ (m./f., n.)	Superlativ (m., f., n.)
ἀγαθός, -ή, -ον ( <i>gut</i> )	ἀμείνων, -ον <i>tüchtiger</i> βελτίων, -ον ( <i>sittlich</i> ) <i>besser</i> κρείττων, -ον <i>stärker, überlegen</i>	ἄριστος, -η, -ον βέλτιστος, -η, -ον κράτιστος, -η, -ον
κακός, -ή, -όν ( <i>schlecht</i> )	κακίων, -ον* <i>schlechter</i> χείρων, -ον <i>geringer, minder</i> ἥττων, -ον <i>schwächer, unterlegen</i>	κάκιστος, -η, -ον* χείριστος, -η, -ον [ἥκιστα, <i>keineswegs</i> ]

<sup>1</sup> Zur Beruhigung: Alle in den beiden folgenden Tabellen aufgeführten Komparative und Superlative (bis auf die vier mit \* versehenen) erhalten im ‚Gemoll‘ ein eigenes Stichwort – mit ausführlichem Artikel [so ἀμείνων, ἄριστος, βελτίων, βέλτιστος ...] oder freundlichem Verweis auf die Grundform [z. B. μείζων: „s. μέγας“].

## § 2. Flexion

- Der Superlativ flektiert wie καλός, καλή, καλόν (vgl. S. 5).
- Der Komparativ flektiert wie σώφρων (vgl. 3. Deklination S. 10 §7: Adjektive der Nasalstämme mit zwei Endungen), weist aber in einigen Kasus (gebräuchlichere) **Nebenformen** auf.

	mask./fem.	neut.		mask./fem.	neut.
Sg. Nom.	κακίων	κάκιον	Pl. Nom.	<b>κακίους</b> (κακίονες)	<b>κακίω</b> (κακίονα)
Gen.	κακίων <b>ος</b>		Gen.	κακίων <b>ων</b>	
Dat.	κακίων <b>ι</b>		Dat.	κακίω <b>σι(ν)</b>	
Akk.	<b>κακίω</b> (κακίονα)	κάκιον	Akk.	<b>κακίους</b> (κακίονας)	<b>κακίω</b> (κακίονα)

Anm. Die Nebenformen sind mit dem Suffix \*-je/os gebildet: κακίω < \*κακ-ιο(σ)-α; vgl. lat. doct-ius.

- ▶ Dabei entstehen gewöhnungsbedürftige Junktoren, die „optisch“ nicht unbedingt auf Anhiob als solche zu erkennen sind, insbesondere wenn kein Artikel vorhanden ist:
  - im Akk. Sg. m./f. (τὸν) κακίω ἄνθρωπον, (τὴν) κακίω ψυχήν, (τὸν) κακίω φύλακα  
(*einen schlechteren Menschen, eine schlechtere Seele ...*)
  - im Nom. Pl. m./f. (οἱ) κακίους ἄνθρωποι, (αἱ) κακίους ψυχαί, (οἱ) κακίους φύλακες
  - im Nom./Akk. Pl. n. (τὰ) κακίω πράγματα (*schlechtere Umstände*)

## § 3. Bildung und Steigerung der Adverbien der Art und Weise

- Diese Adverbien werden meist von Adjektiven abgeleitet und haben die Endung -ως;
  - ▶ praktische Bildungsregel: das auslautende -v vom Genitiv Plural des dazugehörigen Adjektivs durch -ς ersetzen:
    - σοφός (*weise*), Gen. Pl. σοφῶν → σοφῶς (*weise [handeln]*)
    - ἀνδρείος (*tapfer*), Gen. Pl. ἀνδρείων → ἀνδρείως (*tapfer [kämpfen]*).

### • Steigerung:

- Komparativ: Akkusativ Singular Neutr. des Komparativs des dazugehörigen Adjektivs,
- Superlativ: Akkusativ Plural Neutr. des Superlativs des dazugehörigen Adjektivs,  
– jeweils ohne Artikel;

Beispiel: σοφῶς: Komparativ: σοφότερον (*weiser*), Superlativ: σοφότατα (*am weisesten*).

- ▶ **Vorsicht!** Bei einer Komparativform im Nom./Akk. Sg. Neutr. oder einer Superlativform im Nom./Akk. Pl. Neutr., die *kein Beziehungswort* im Satz hat, handelt es sich fast immer um Komparativ bzw. Superlativ des entsprechenden Adverbs!